Allgemeine Zeitung
RHEIN MAIN PRESSE

Mittwoch, 11. Juli 2018

Baubeginn im März 2019

GERÄTEHAUS Niederhäuser Wehr freut sich auf neues Gebäude

NIEDERHAUSEN (bev). Beim Feuerwehrfest des Fördervereins und der Aktiven der Einheit Niederhausen standen traditionell Ehrungen auf dem Programm. Aber auch das neue Feuerwehrgerätehaus, das die Verbandsgemeinde Rüdesheim auf dem 950 Quadratmeter großen Areal in der Nähe des Natursteinwerks Faller in Niederhausen baut, war ein Thema. „Die Planung geht voran", stellte Wehrführer Sven Lorenz zufrieden fest. Architekt Heinz Schmitt (Wallhausen) erstellt derzeit die Unterlagen für den Bauantrag. Lorenz rechnet mit dem Baubeginn im März 2019. Ehe Silvester gefeiert wird, soll das so lange ersehnte und dringend nötige Projekt fertig sein. Dieses Vorhaben gab den jetzt 17 Feuerwehrangehörigen so viel Elan, dass nun auch bald wieder eine Nachwuchswehr gegründet werden soll, wie Lorenz unterstrich.

Seit einem Vierteljahrhundert gehören Martin Blätz und Christian Daum zu den Aktiven der Niederhäuser Einheit. Für ihr langjähriges Engagement und ihre Pflichttreue überreichte Beigeordneter Michael Schlapp die Ehrennadel des Landes und wünschte außerdem, dass Blätz und Daum mit ihrer Einsatzbereitschaft und ihrem Wissen der Wehr noch lange zur Verfügung stehen.

VG-Beigeordneter Michael Schlapp (4. v. li) überreichte Martin Blätz und Christian Daum (5. und 6. v. li) das Silberne Feuerwehrehrenzeichen. Foto: Beate Vogt-Gladigau

Oeffentlicher Anzeiger

DIENSTAG, 24. JULI 2018

Erwartungsvoller Blick auf das neue Feuerwehrhaus

Planungsbericht, Ehrungen und Verpflichtungen beim Sommerfest der Niederhäuser Wehr

Niederhausen

Die Tage des viel zu kleinen Gerätehauses der Niederhäuser Wehr sind gezählt. Die Platzverhältnisse des Gebäudes nördlich des Nahedamms sind seit vielen Jahren sehr beengt, das Mannschaftstransportfahrzeug der Wehr muss sogar im Freien stehen. Umso zufriedener zeigte sich Wehrführer Sven Lorenz bei seiner Begrüßungsrede anlässlich des Sommerfests der Wehr und des Feuerwehrfördervereins an der Niederhäuser Stauseehalle, den Gästen vom Stand der Planungen für den großzügigen und bedarfsgerechten Neubau berichten zu können. Auf einem bereits erworbenen Grundstück mit einer Fläche von rund 950 Quadratmetern errichtet die Verbandsgemeinde Rüdesheim ein neues Feuerwehrgerätehaus. Aktuell werden die Pläne von Architekt Heinz Schmitt erstellt, wenn alles glatt läuft, kann laut Wehrführer Lorenz im Frühjahr nächsten Jahres mit dem Bau begonnen werden. Der Einzug ist für Ende 2019 geplant. In das Gebäude soll nach dem Wunsch der 17 Aktiven auch die neue Jugendfeuerwehr mit einziehen, die in Kürze gegründet werden soll. Wehrführer Sven Lorenz und sein Stellvertreter Andreas Engels versprechen sich durch die Jugendwehr vor allen Dingen, dass der Nachwuchs den Fortbestand der Wehr sichert.

Natürlich standen beim Sommerfest auch Ehrungen und Verpflichtungen auf dem Programm. Als neues Mitglied der Stauseewehr wurde Sebastian Gabelmann durch den zweiten Beigeordneten Michael Schlapp im Beisein von Ortsbürgermeister Manfred Kauer und Wehrleiter-Stellvertreter Jörn Trautmann per Handschlag für den aktiven Dienst in der Feuerwehr verpflichtet. Bastian Butz verstärkt künftig die Mannschaft der Nachbarwehr in Norheim. Die Kameraden Martin Blätz und Christian Daum sind seit mehr als 25 Jahren in der Niederhäuser Wehr aktiv. Michael Schlapp dankte den beiden Aktiven für ihre Einsatzbereitschaft und überreichte den beiden Jubilaren das Silberne Feuerwehrehrenzeichen mit dem Wunsch, ihr Fachwissen auch weiterhin zum Wohle der Bürger in den Dienst der Wehr zu stellen.

Auf dem Bild sind (von links) stellvertretender Wehrführer Andreas Engels, stellvertretender VG-Wehrleiter Jörn Trautmann, Bastian Butz, Beigeordneter Michael Schlapp, Martin Blätz, Christian Daum, Sebastian Gabelmann, Wehrführer Sven Lorenz und Ortsbürgermeister Manfred Kauer zu sehen. *Foto: Feuerwehr VG Rüdesheim*

NAHE - NEWS
DIE UMWELTFREUNDLICHE ART ZU LESEN
Bingen am Rhein · Bad Kreuznach · Idar - Oberstein

Mittwoch, 18.07.2018 | Die Internetzeitung für die Nahe-Region | Jahrgang 7 / KW 29

Neues Feuerwehrhaus wird gebaut

NIEDERHAUSEN. Die Tage des viel zu kleinen Gerätehauses der Niederhäuser Wehr sind gezählt. Die Platzverhältnisse des Gebäudes nördlich des Nahedamms sind seit vielen Jahren sehr beengt, das Mannschaftstransportfahrzeug der Wehr muss sogar im Freien stehen. Umso zufriedener zeigte Wehrführer Sven Lorenz bei seiner Begrüßungsrede anlässlich des Sommerfests der Wehr und des Feuerwehrfördervereins an der Niederhäuser Stauseehalle, den Gästen vom Stand der Planungen für den großzügigen und bedarfsgerechten Neubau berichten zu können.

Auf einem bereits erworbenen Grundstück mit einer Fläche von rund 950 Quadratmetern errichtet die Verbandsgemeinde Rüdesheim ein neues Feuerwehrgerätehaus. Aktuell werden die Pläne von Architekt Heinz Schmitt erstellt, wenn alles glatt läuft, kann laut Wehrführer Lorenz im Frühjahr nächsten Jahres mit dem Bau begonnen werden. Der Einzug ist für Ende 2019 geplant. In das Gebäude soll nach dem Wunsch der 17 Aktiven auch die neue Jugendfeuerwehr mit einziehen, die in Kürze gegründet werden soll. Wehrführer Sven Lorenz und sein Stellvertreter Andreas Engels versprechen sich durch die Jugendwehr vor allen Dingen, dass der Nachwuchs den Fortbestand der Wehr sichert.

Natürlich standen beim Sommerfest auch Ehrungen und Verpflichtungen auf dem Programm. Als neues Mitglied der Stauseewehr wurde Sebastian Gabelmann durch den zweiten Beigeordneten Michael Schlapp im Beisein von Ortsbürgermeister Manfred Kauer und Wehrleiter-Stellvertreter Jörn Trautmann per Handschlag für den aktiven Dienst in der Feuerwehr verpflichtet. Bastian Butz verstärkt künftig die Mannschaft der Nachbarwehr in Norheim. Die Kameraden Martin Blätz und Christian Daum sind seit mehr als 25 Jahren in der Niederhäuser Wehr aktiv. Michael Schlapp dankte den beiden Aktiven für ihre Einsatzbereitschaft und überreichte den beiden Jubilaren das silberne Feuerwehrehrenzeichen mit dem Wunsch, ihr Fachwissen auch weiterhin zum Wohle der Bürger in den Dienst der Wehr zu stellen. **red**